

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2017

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2017 12

Herausgabe: 4. April 2018

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2017 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatelunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2017

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Dezember 2017 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 598 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 374 Unfälle mit Personenschaden und 4 224 Unfälle mit Sachschaden, darunter 143 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 470 verunglückten Personen wurden elf Person getötet und 459 verletzt, davon 93 schwer und 366 leicht. 57,3 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 9,3 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat Dezember 2017 um 7,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2016. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich gegenüber dem Monat Dezember 2016 um 8,6 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 13,1 Prozent und bei den Leichtverletzten 8,5 Prozent. Die Anzahl der Getöteten hat sich im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat um vier Person erhöht.

Seit Jahresbeginn 2017 sank die Zahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr 2016 um 3,0 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 2,4 Prozent und bei den Leichtverletzten 3,5 Prozent. Im Jahr 2017 starben 79 Personen an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen, das sind zehn Personen weniger als im Vorjahr.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauscher Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2016 2) Januar	4 020	264	122	26	3 608	354	5	62	287
2	Februar	3 793	294	105	26	3 368	393	7	96	290
3	März	4 159	350	81	32	3 696	472	7	92	373
4	April	4 535	393	106	31	4 005	495	4	94	397
5	Mai	5 101	499	99	26	4 477	678	12	132	534
6	Juni	4 953	613	86	26	4 228	821	8	144	669
7	Juli	5 273	563	85	37	4 588	740	6	125	609
8	August	5 043	610	90	36	4 307	808	8	148	652
9	September	4 970	559	89	31	4 291	728	10	124	594
10	Oktober	5 094	438	119	39	4 498	551	5	97	449
11	November	5 299	437	138	29	4 695	580	10	108	462
12	Dezember	4 731	402	102	39	4 188	514	7	107	400
13	Januar - Dezember 2016	56 971	5 422	1 222	378	49 949	7 134	89	1 329	5 716
14	2017 3) Januar	4 730	338	212	29	4 151	428	5	66	357
15	Februar	3 496	229	76	14	3 177	288	3	41	244
16	März	4 273	358	86	27	3 802	473	2	78	393
17	April	4 632	365	106	32	4 129	476	10	86	380
18	Mai	5 295	541	98	38	4 618	684	7	139	538
19	Juni	5 321	564	116	32	4 609	743	8	151	584
20	Juli	5 448	577	121	31	4 719	778	5	148	625
21	August	5 087	549	112	31	4 395	771	8	172	591
22	September	4 946	510	91	31	4 314	662	11	125	526
23	Oktober	5 207	449	121	33	4 604	593	8	115	470
24	November	5 330	404	111	28	4 787	528	1	83	444
25	<b>Dezember</b>	<b>4 598</b>	<b>374</b>	<b>143</b>	<b>28</b>	<b>4 053</b>	<b>470</b>	<b>11</b>	<b>93</b>	<b>366</b>
26	Januar - Dezember 2017	58 363	5 258	1 393	354	51 358	6 894	79	1 297	5 518
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Dezember 2017 zu Dezember 2016</b>	<b>- 2,8</b>	<b>- 7,0</b>	<b>40,2</b>	<b>x</b>	<b>- 3,2</b>	<b>- 8,6</b>	<b>x</b>	<b>- 13,1</b>	<b>- 8,5</b>
28	Januar bis Dezember 2017 zu Januar bis Dezember 2016	2,4	- 3,0	14,0	- 6,3	2,8	- 3,4	x	- 2,4	- 3,5

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2017 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	56	41	11	4	50	-	5	45
2	innerorts	55	40	11	4	49	-	5	44
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	1	1	-	-	1	-	-	1
5	Schwerin	23	16	5	2	17	-	2	15
6	innerorts	20	14	4	2	15	-	1	14
7	außerorts ohne Autobahn	3	2	1	-	2	-	1	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	73	51	18	4	66	3	19	44
10	innerorts	41	28	9	4	31	1	8	22
11	außerorts ohne Autobahn	27	20	7	-	29	2	8	19
12	auf Autobahnen	5	3	2	-	6	-	3	3
13	Landkreis Rostock	78	57	19	2	74	4	16	54
14	innerorts	36	26	9	1	37	3	8	26
15	außerorts ohne Autobahn	31	24	6	1	29	-	6	23
16	auf Autobahnen	11	7	4	-	8	1	2	5
17	Vorpommern-Rügen	92	61	26	5	80	2	9	69
18	innerorts	49	33	13	3	39	1	2	36
19	außerorts ohne Autobahn	40	26	12	2	37	1	5	31
20	auf Autobahnen	3	2	1	-	4	-	2	2
21	Nordwestmecklenburg	51	33	14	4	49	1	8	40
22	innerorts	22	13	6	3	18	1	1	16
23	außerorts ohne Autobahn	19	15	4	-	24	-	6	18
24	auf Autobahnen	10	5	4	1	7	-	1	6
25	Vorpommern-Greifswald	94	65	25	4	74	1	21	52
26	innerorts	59	38	18	3	45	1	11	33
27	außerorts ohne Autobahn	31	23	7	1	25	-	8	17
28	auf Autobahnen	4	4	-	-	4	-	2	2
29	Ludwigslust-Parchim	78	50	25	3	60	-	13	47
30	innerorts	37	28	6	3	32	-	5	27
31	außerorts ohne Autobahn	26	17	9	-	22	-	8	14
32	auf Autobahnen	15	5	10	-	6	-	-	6
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>545</b>	<b>374</b>	<b>143</b>	<b>28</b>	<b>470</b>	<b>11</b>	<b>93</b>	<b>366</b>
34	innerorts	319	220	76	23	266	7	41	218
35	außerorts ohne Autobahn	177	127	46	4	168	3	42	123
36	auf Autobahnen	49	27	21	1	36	1	10	25
37	Kreisfreie Städte	79	57	16	6	67	-	7	60
38	Landkreise	466	317	127	22	403	11	86	306

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)